Wiesbadener Kanu- Verein 1922 e. V. - Mitglied des Landessportbundes Hessen , des Deutschen Kanu- Verbandes und des Hessischen Kanu- Verbandes

KANU-RUNDSCHAU

ZEITSCHRIFT DES WIESBADENER KANU-VEREINS

www.wkv-wiesbaden.de **85. Jahrgang** **Oktober/ November 2026**

Spiel- und Sommerfest

Am 5. September 2026 fand ab 14.00 Uhr unser Spiele- und Sommerfest statt. Bei bestem Sommerwetter konnten wir zahlreiche Kinder, Familien und Gäste begrüßen. Es wurde gespielt, gelacht und gemeinsam ein rundum schöner und fröhlicher Nachmittag verbracht.
Für gute Stimmung und einen reibungslosen Ablauf sorgte unser Moderatorenteam Markus und Frieder. Mit viel Engagement und guter Laune führten sie durch das Spieleprogramm und sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam.

Besonders schön war es zu sehen, wie viele Kinder mit Begeisterung dabei waren und gemeinsam viel Spaß hatten.
Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei leckerem Kaffee und Kuchen konnten sich unsere Gäste stärken. Ein besonderer Dank gilt allen, die Kuchen und andere Leckereien beigesteuert haben.
Für die kleinen und großen Pommesliebhaber war Silvias Pommesstand wieder ein beliebter Anlaufpunkt. Dazu gab es kühle Getränke, erfrischende Cocktails und Leckeres vom Grillstand.



In dieser Ausgabe:

- Spiel- und Sommerfest
- Trainingslager in Obervellach - Paddeln, Berge und österreichische Küche
- Wo ist das Plakat von Tim Maxeiner?
- Wildwassertraining in Hüningen
- Kanubiathlon 2026 - Rekordbeteiligung, sportlicher Ehrgeiz und jede Menge gute Laune
- Einladung Nikolausfeier

KUNZ METALLBAU
...ALLES AUS METALL!
Kunz Metallbau GmbH
Adolf-Todt-Straße 28
65203 Wiesbaden
Telefon: (0611) 60 90 78 u. 79
Telefax: (0611) 6 24 84
kunz@kunz-metallbau-gmbh.de
www.kunz-metallbau-gmbh.de
Stahlbau Metallbau Bauschlosserei Brandschutz

Aktuelle Informationen - auf www.wkv-wiesbaden.de - für den Newsletter anmelden







Der Übergang von den Spielen in das anschließende Sommerfest verlief dabei ganz selbstverständlich und übergangslos. Die fröhliche Stimmung blieb erhalten und der Nachmittag ging gemütlich in einen geselligen Sommerabend über.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrer guten Laune zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre ein solches Fest nicht möglich.

Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die uns mit einer Salatspende und /oder Kuchenspende unterstützt haben. Die vielen verschiedenen Salate waren eine tolle Ergänzung zu unserem Grillangebot.

So wurde der 5.September zu einem rundum gelungenen Tag mit vielen Kindern, viel Freude, leckerem Essen, kühlen Getränken und vor allem einer tollen Gemeinschaft. Vielen Dank an alle, die dabei waren und unser Spiele- und Sommerfest zu etwas Besonderem gemacht haben!

Chris



Trainingslager in Obervellach - Paddeln, Berge und österreichische Küche

Am Sonntagmorgen machten sich Nico, Swantje und Nia auf den Weg nach Obervellach in Österreich, um dort eine Woche gemeinsam zu trainieren. Einen Tag später, am Montag, stieß Sina noch zu unserer Gruppe dazu und machte das Trainingslager komplett.
Bereits am Sonntagnachmittag stand für Nico und Nia die erste Tour auf der Möll an. Der Wasserstand war zu diesem Zeitpunkt sehr niedrig, sodass auf der Strecke besonders auf die vielen Steine geachtet werden musste. Zum Glück konnten wir mit den Bonner Paddlern eine Trainingsgemeinschaft bilden, die bereits vor Ort waren, um an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Da uns aufgrund der wenigen Trainingseinheiten die nötige Vorbereitung fehlte, entschieden wir uns jedoch dagegen, selbst bei den Rennen an den Start zu gehen. Stattdessen wollten wir die Woche nutzen, um möglichst viel auf der Möll zu trainieren.
Im Laufe der Woche konnten wir zahlreiche Touren auf verschiedenen Abschnitten des Flusses bei unterschiedlichen Wasserständen fahren. So konnten wir die Strecke aus allen Perspektiven kennenlernen und uns immer wieder auf neue Bedingungen einstellen. Dabei kam der Spaß nicht zu kurz. Auch das Wetter spielte mit und bescherte uns überwiegend sonnige und warme Tage – perfekte Bedingungen für eine Woche auf dem Wasser.
Neben dem Paddeln gab es noch einiges mehr zu erleben. Wir probierten uns durch die österreichische Küche, gingen wandern und schauten uns verschiedene Orte in der Umgebung an.





Sonntag noch ein letzter Ausflug in die Berge auf dem Programm. Wir wanderten hinauf und konnten dort die beeindruckende Aussicht über die Landschaft genießen – ein schöner Abschluss für eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Woche.
So ging ein rundum gelungenes Trainingslager zu Ende. Wir konnten viele Kilometer auf der Möll und Pillersee sammeln, bei unterschiedlichen Wasserständen trainieren, neue Erfahrungen machen und gleichzeitig eine gute Zeit abseits des Paddelns verbringen. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kamen wir gegen Mittag wieder im WKV an.

Nia Kroener

Zwischendurch durfte auch ein Kinobesuch nicht fehlen.
Ab Mittwoch begannen die Rennen der Deutschen Meisterschaft.
Hier wechselten wir vom aktiven Paddeln zum Zuschauen und Anfeuern. Mit viel Begeisterung unterstützten wir die Bonner Paddler und feuerten unsere Vereinsfreunde an – auch wenn sie bei anderen Wettkämpfen normalerweise zu unseren Mitkonkurrenten gehören.
Am Freitag, nach Ende der Rennen, ging es für uns weiter nach St. Johann in Tirol. Dort nutzten wir das schöne Wetter und die beeindruckende Bergkulisse, um noch einige Male auf dem Pillersee paddeln zu gehen. Das klare Wasser, die Berge im Hintergrund und der Sonnenschein machten die letzten Paddeltouren zu einem besonderen Erlebnis.
Bevor es am Montagmorgen wieder zurück nach Hause ging, stand am



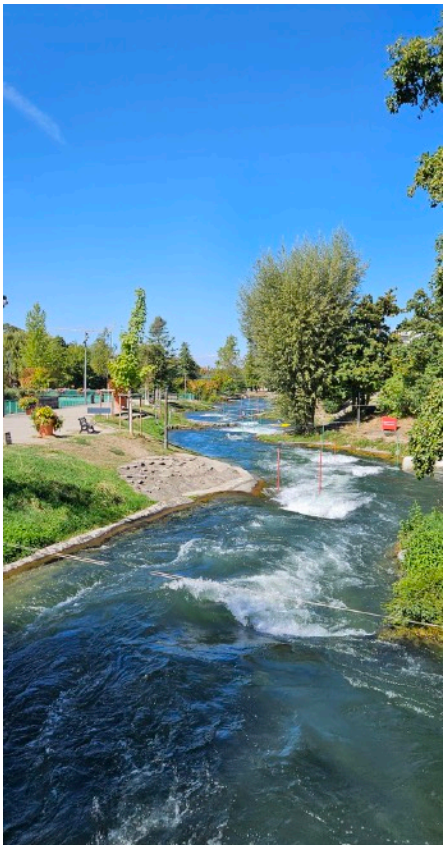
Wo ist das Plakat von Tim Maxeiner?

Plötzlich war die Stelle leer!
Über 4 Jahre zierte das Plakat von WKV Aushängeschild ‚Tim Maxeiner, unser Bootshaus.
Und dann...war das Plakat von ein auf den anderen Tag plötzlich weg.
Weder Vorstand noch Bootshauswarte wissen, wer es abgehängt hat, noch wo es sich nun befindet.
Unsere Bitte: wer es abgenommen hat, lege es bitte in den Rennstall.
Doro und Michi hätten es gerne als Erinnerung. DANKE

Wildwasser-Training in Hüningen 11.-13.09.2026



Am Freitag den 11.09. war es wieder soweit. Teilweise unmittelbar nach der Schule oder der Arbeit eingetroffen, starteten wir nahezu pünktlich mit zwei Bussen und einer bunt gemischten Gruppe von 17 Personen aller Kenntnis- und Altersklassen mittags in Richtung des Wildwasserparks in Hüningen.
Trotz des Wochenendverkehrs trafen wir ohne große Verspätung gegen Abend in der Gemeinschaftsunterkunft, welche direkt am Parc des Eaux Vives liegt, ein, bezogen unsere Gemächer und schlugen die Zelte auf. Am Abend gab es traditionell Nudeln mit einer vorbereiteten Soße und im Anschluss die Aufteilung in die Küchendienst- und Paddelgruppen. Voller Vorfreude ging es danach noch auf einen Spaziergang zur Strecke: Bei abgesenktem Pegel konnten die Hindernisse schon einmal genau unter die Lupe genommen werden.





Am Samstag starteten wir dann gestärkt nach dem gemeinsamen Frühstück bei bestem Wetter und für Rhein-Verhältnisse fast blauem Wasser in die Strecke. Ob Kehrwasser fahren, in der Welle surfen oder an der Technik feilen. Während Karin und Erwin im unteren Teil der Strecke Techniken demonstrierten, konnten andere auf ihrem Level trainieren und Neues ausprobieren. An dem Wochenende standen uns drei Slots mit je zwei Stunden auf der Strecke zur Verfügung, ein großes Highlight: Schon am ersten Tag durchfuhren alle das Wehr am oberen Teil der Strecke, selbst die Neulinge im Wildwasser!

Für Schmunzeln am Rande sorgte ein Gerücht, das am Ufer die Runde machte: Der aggressive Schwan am Ende der Strecke soll zwischenzeitlich angeblich einem Paddler das Ohr (oder gar den ganzen Kopf?) abgebissen haben. Ob es sich dabei um eine wahre Begebenheit oder Paddellatein gehandelt hat, ließ sich jedoch nicht abschließend zweifelsfrei klären.
Am zweiten Abend gab es Gegrilltes mit selbstgemachten Salaten und erneut spannende Gespräche und Anekdoten über das Paddeln in gemeinsamer Runde. Gesättigt und erschöpft machte sich noch eine Handvoll aus der Gruppe auf den Weg die Stadt zu erkunden, ein großer Teil jedoch ließ den Abend ungezwungen in der Unterkunft ausklingen.
So mancher stattete dem ortsansässigen Bootsverleih einen Besuch ab, um unter fachkundiger Beratung des Verkäufers, gepaart mit einer gewissen Geschäftstüchtigkeit, einmal verschiedene Boote und neue Modelle zu bewundern und ausprobieren zu können.
Zum Abschluss vertilgten wir nach dem letzten Slot im Wasser vor der Abreise am Sonntag noch die Grillreste vom Vorabend und machten ein Gemeinschaftsfoto vor dem neuen WKV-Bus. Ein gelungenes Wochenende, das viel Spaß gemacht hat und bei dem zum Glück alle Ohren drangeblieben sind.

Nico G.



Kanu-Biathlon 2026: Rekordbeteiligung, sportlicher Ehrgeiz und jede Menge gute Laune

43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen am 27. September beim traditionellen Kanu-Biathlon des Wiesbadener Kanu-Vereins an den Start:



Am Sonntag, dem 27. September 2026, war es wieder so weit: Pünktlich um 14 Uhr fiel an der Pritsche des Bootshauses der Startschuss zum traditionellen Kanu-Biathlon des Wiesbadener Kanu-Vereins 1922 e. V. Und das bei bestem Wetter und mit einer Beteiligung, die sich wirklich sehen lassen konnte! Insgesamt 43 Sportlerinnen und Sportler waren dabei und machten die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen sportlichen Ereignis.
Wie oft der Kanu-Biathlon inzwischen tatsächlich ausgetragen wurde, lässt sich in den Annalen unseres Vereins leider nicht mehr zweifelsfrei nachvollziehen. Fest steht jedoch: Diese Veran-

staltung hat sich über Jahrzehnte hinweg einen festen Platz im Vereinsleben erobert. Ein Blick in die Kanu-Rundschauen der vergangenen Jahre zeigt zudem eine erfreuliche Entwicklung: Waren es 2024 noch 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gingen 2025 bereits 27 an den Start. In diesem Jahr wurde mit 43 Aktiven nun sogar die Marke von 40 deutlich überschritten. Ein schöner Beleg dafür, dass die Mischung aus sportlicher Herausforderung, Gemeinschaft und Spaß nach wie vor begeistert.

Erst paddeln, dann laufen – und möglichst schnell ins Ziel!:



Das Prinzip des Kanu-Biathlons ist einfach, hat es aber durchaus in sich: Zunächst galt es, mit dem Boot eine Strecke von rund 1.200 Metern um den unteren Brückenpfeiler und zurück zur Pritsche zu paddeln. Dort hieß es dann, möglichst schnell aus dem Boot zu steigen, an Land die Laufschuhe beziehungsweise die Beine in die Hand zu nehmen und eine Runde um den Rheinpark zu joggen.
Gestartet wurde in unterschiedlichen Bootsklassen und Besetzungen. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren in Einzelbooten unterwegs, doch auch Zweier-Kajaks und gemischte Teams sorgten für Abwechslung. Von den jüngsten Schülerinnen und Schülern bis zu den älteren Vereinsmitgliedern war nahezu jede Altersgruppe vertreten. Auch Damen-Herren-Doppel stellten sich der Herausforderung.
Was auf den ersten Blick nach einer überschaubaren sportlichen Aufgabe aussieht, entpuppte sich für manchen als echte Belastungsprobe. Denn wer nach kräftigem Paddeln glaubt, beim anschließenden Lauf noch mühelos über den Rheinpark fliegen zu können, wird schnell eines Besseren belehrt. Einige Teilnehmer stellten überrascht fest, dass die Anstrengung auf dem Wasser offenbar nicht spurlos an den Beinen vorbeigegangen war. So wurde aus der vermeintlich harmlosen Laufrunde für den einen oder anderen ein überraschend zäher Endspurt. Offenbar müssen beim Kanu-Biathlon nicht nur die Arme, sondern auch die Beine ihre ganz eigene Regenerationsstrategie entwickeln!

Felix Müller setzt die Bestmarke:

Besonders schnell unterwegs war Felix Müller vom Wiesbadener Kanu-Verein. Mit der Startnummer 211 bewältigte er die gesamte Strecke im Einzelboot einschließlich des anschließenden Laufs in beeindruckenden 11 Minuten und 52 Sekunden. Damit setzte er die Tagesbestzeit in dieser Bootsklasse und zeigte eindrucksvoll, wie gut sich Paddelkraft, Ausdauer und Laufvermögen miteinander verbinden lassen.
Auch unser erster Vorsitzender Markus Wartusch ließ sich die Teilnahme selbstverständlich nicht nehmen. Er erhielt dabei tatkräftige Unterstützung von seiner treuen Paddelbegleiterin – der Hündin Malou, die ihn auf dem Wasser begleitete. Gemeinsam meisterten sie die Strecke in 15 Minuten und 26 Sekunden. Ein schönes Beispiel dafür, dass der Kanu-Biathlon nicht nur den sportlichen Ehrgeiz, sondern auch die besondere Verbundenheit zwischen Mensch und Tier zum Ausdruck bringen kann.
Unser zweiter Vorsitzender Jens Kolter trat gemeinsam mit Rebecca Krämer an, die dem Verein seit dem 1. Juli 2026 als Neumitglied angehört und am 27.09. nicht ihren 50. Geburtstag feierte. Im Zweier-Kajak umrundeten die beiden den Brückenpfeiler und absolvierten anschließend die Laufrunde um den Rheinpark. Nach insgesamt 15 Minuten und 11 Sekunden war auch dieses Team erfolgreich im Ziel.



Besonders erfreulich war die Teilnahme unserer jüngsten männlichen Einzelstarter der Altersklasse U10: Nathan Kunz, Ennio Bechstedt und Taron Balogh meisterten die Strecke ebenfalls in







hervorragenden Zeiten. Ihr Einsatz zeigte einmal mehr, dass sportlicher Ehrgeiz und Freude an der Bewegung keine Frage des Alters sind. Der Kanu-Biathlon bietet gerade für den Nachwuchs eine tolle Gelegenheit, sich mit anderen zu messen und zugleich die Gemeinschaft im Verein zu erleben.
Auf eine vollständige namentliche Aufzählung aller 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen wir an dieser Stelle aus Platzgründen leider verzichten. Verdient hätten es alle, denn schließlich zählt beim Kanu-Biathlon nicht allein die Zeit auf der Stoppuhr, sondern vor allem der Mut, sich der Herausforderung zu stellen, und die Freude, gemeinsam aktiv zu sein.

Nach dem Sport ist vor dem Buffet:

Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Auf dem Freizeitgelände des WKV konnten sich die Aktiven, ihre Familien, Besucherinnen und Besucher sowie die mitfiebernden Fanclubs während und nach dem Wettkampf stärken. Ein reichhaltiges Salatbuffet und ein verlockendes Kuchenbuffet sorgten für beste Voraussetzungen, um die verbrauchten Kalorien wieder aufzufüllen.
Am Grill warteten zudem fantastische Steaks, Käsegriller und Bratwürstchen auf hungrige Sportlerinnen und Sportler. Bei gutem Essen, angeregten Gesprächen und dem einen oder anderen Rückblick auf die persönlichen Leistungen klang der sportliche Nachmittag in bester Vereinsatmosphäre aus.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie den vielen helfenden Händen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Ob bei der Vorbereitung, der Durchführung des Wettkampfs oder bei der Verpflegung: Ohne dieses Engagement wäre ein solcher Tag nicht denkbar. Allen Beteiligten sei deshalb ausdrücklich gedankt!





Auf ein Wiedersehen beim Kanu-Biathlon 2027:

Der Kanu-Biathlon 2026 war ein voller Erfolg. Die Rekordbeteiligung, das herrliche Wetter, die sportlichen Leistungen und die ausgezeichnete Stimmung haben gezeigt, wie lebendig unser Vereinsleben ist. Besonders schön war, dass Jung und Alt gemeinsam an den Start gingen und sich gegenseitig anfeuerten.
Für das kommende Jahr wünschen wir uns eine ebenso große Beteiligung – und natürlich wieder bestes Wetter. Einen kleinen Wunsch haben wir allerdings noch: Der nächste Kanu-Biathlon sollte möglichst nicht zeitgleich mit dem traditionellen Abpaddeln stattfinden. Der Vorstand wird sich bemühen, eine solche Terminkollision künftig zu vermeiden, damit unsere Mitglieder möglichst an beiden Veranstaltungen teilnehmen können.
Bis dahin gilt: Wer in diesem Jahr dabei war, darf stolz auf seine Leistung sein. Wer diesmal noch zugeschaut hat, sollte sich den Termin für 2027 schon einmal vormerken. Denn beim Kanu-Biathlon gewinnt man nicht nur Sekunden und Platzierungen, sondern vor allem Kondition, Gemeinschaft und jede Menge gute Erinnerungen.
Also: Paddel fest in die Hand, Laufschuhe geschnürt und auf geht's in die nächste Runde! Wir freuen uns auf den Kanu-Biathlon 2027!

Jens Kolter


Der Nikolaus feiert nicht gern allein,
drum laden wir Euch herzlich ein,
zu unserer
Nikolausfeier
WANN? Sonntag, 6. Dezember 2026 – ab 15.00 Uhr
WO? Wiesbadener Kanu Verein, Uferstrasse 2, Wiesbaden
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Impressum:

Kanu Rundschau - Mitgliederzeitschrift

Des Wiesbadener Kanu Vereins 1922 e.V.

Redaktion: Nadine Feuerriegel

Redaktionsanschrift: Kanu- Rundschau,

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden

E-Mail: kanu-**rundschau@wkv-wiesbaden.de**

Layout: Nadine Feuerriegel

Erscheinungsweise: 6 mal jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdrucke auf Anfrage.

1. **Vorsitzender:** Markus Wartusch

Mitgliederverwaltung: Sabrina Bechstedt,

E-Mail: wkv-mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten.



KOLTER
KOPPLOW
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte und Fachanwälte –
Wir geben Ihnen Recht.

Recht haben ist gut - Recht bekommen ist noch besser, aber oft gar nicht so einfach. Schön wenn man Fachleute ansprechen kann, die sich mit Gesetzen und Paragrafen auskennen und über profunde Erfahrungen verfügen.

§

Vertrauen Sie uns: Wir beraten begleiten Sie in den Bereichen:

- **Arbeitsrecht** (z. B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- **Verwaltungsrecht** (z. B. Beamtenrecht, Schulrecht, Aufenthaltsrecht)
- **Zivilrecht** (z. B. Vertragsrecht, Inkasso, Erbrecht)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Jens Kolter — Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht
Till Kopplow — Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 – 992 44 0

E-Mail:
info@kkp-anwaelte.de
www.kkp-anwaelte.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 28. November 2026